



Bad Schussenried



Zwischenbericht Klimaschutzmanager

Stadt Bad Schussenried
Erstellt durch David Ulmer
Klimaschutzmanager
Datum: 28.05.2013

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeine Angaben	3
a. Kurzbeschreibung des Projektes	3
2. Bisher durchgeführte Tätigkeiten.....	4
a. Stand des Aufbaus und der Durchführung eines Energiemanagements / Controlling	4
b. Projektmanagement zur Unterstützung der Maßnahmen.....	4
c. Fachliche Unterstützung relevanter Akteure.....	4
d. Koordinierungs- und Vernetzungsaktivitäten	4
e. Unterstützung bei der Öffentlichkeitsarbeit	4
f. Veranstaltungen und Schulungsaktivitäten	5
3. Konnten die Maßnahmen die bisher geplant waren, umgesetzt werden?.....	6
4. Welche Maßnahmen wurden abgeschlossen, welche wurden begonnen, welche (neu) geplant.	6
5. Verzögerungen, Probleme.....	9
6. Besonders gut und erfolgreich verlaufene Aktivitäten / Maßnahmen, Erfolgsfaktoren?	9
7. Erste Erfolgsaussichten zur CO ₂ - Einsparung.....	9

1. Allgemeine Angaben

a. Kurzbeschreibung des Projektes

Die Stadt Bad Schussenried möchte ein vorhandenes Klimaschutzkonzept, welches im Zuge des european energy awards vom Gemeinderat beschlossen wurde, umsetzen. Hierbei sollen die im Folgenden aufgeführten Teilleistungen beratend unterstützt bzw. durchgeführt werden: Kommunale Gebäude- und Anlagenprojekte, Ausbau der Effizienz und Einsatz von erneuerbaren Energien. Projekte der modernen Mobilität (e-mobility), Begleitung zur Umsetzung des jährlichen Aktivitätenprogramms mit Erfolgsanalyse, Netzwerkbildung zwischen der Stadt und den örtlichen Energieverbrauchern (Gewerbe, Vereine, Kirche, ...). Neben der benannten Erfassung und Auswertung von Daten sollen methodische Fragen, Entscheidungen, Zielsetzungen, Initialisierungen und die Durchführung von Aktionen beraten werden. Begleitend soll eine intensive Öffentlichkeitsarbeit stattfinden, um die weiteren im Wirkungsraum stattfindenden Aktivitäten zu bündeln. Weiter soll mit den o. a. Partnern eine Erfolgskontrolle der gesteckten Ziele sowie deren Bewertung erfolgen und das weitere Vorgehen neu ausgerichtet werden.

Förderkennzeichen:	03KS1695
Antragssteller:	Gemeinde Bad Schussenried Wilhelm Schussenstraße 36 88427 Bad Schussenried
Ausführende Stelle:	Bauamt
Projektbeginn:	02.2012
Geplantes Projektende:	02.2014
Geplante Gesamtausgaben:	65.222,-
Zuwendung:	22.828,-
Bisher getätigte Ausgaben:	9.110,-
Mittelabruf:	5.921,5,-

2. Bisher durchgeführte Tätigkeiten

a. Stand des Aufbaus und der Durchführung eines Energiemanagements / Controlling

Alle Verbräuche der öffentlichen Liegenschaften wurden mittels des Programms Infas erfasst und ausgewertet. Fertigstellung des Energieberichtes und Vorstellung im Gemeinderat.

Im Energiebericht wurde die Straßenbeleuchtung mit untersucht. Für das HH-Jahr 2013 wurde im Vergleich zu den Vorjahren der Doppelte Ansatz an Haushaltsmitteln herangezogen.

b. Projektmanagement zur Unterstützung der Maßnahmen

Beratende Begleitung bei der Ausarbeitung des Sanierungskonzeptes, sowie Fördermittelberatung.

c. Fachliche Unterstützung relevanter Akteure

Im Zuge der Projekttagge, an den Schulen in Bad Schussenried, wurden am Gymnasium 6 Schüler zu Junior Energiemanagern ausgebildet. Zudem wurde in der Grund- und Hauptschule ein Energieeffizienzklassenzimmer eingeführt. Auch hier wurden 6 Schüler mit dem Thema Energiesparen vertraut gemacht. Das Gelernte wurde zum Abschluss an einem Schulfest allen Klassen und Eltern präsentiert. Die Ausbildungen fanden in Zusammenarbeit mit der Energieagentur Ravensburg statt, welche am Gymnasium vom 14. – 16. Mai 2012 und die an der Grund und Hauptschule vom 18. – 21. 06 erfolgten. Für die Realschule sind weiterführende Projekte im neuen Schuljahr geplant.

Ansprechpartner:

Gymnasium: Frau Nägele Dangel / Tel. 07583 / 4007451

Grund- und Hauptschule: Herr Ritter / Tel. 07583 / 4007411

d. Koordinierungs- und Vernetzungsaktivitäten

Im Zuge einer Werksbesichtigung bei der Fa. Liebherr wurde auf die Möglichkeiten des Energiesparens in den Produktionsstätten hingewiesen. Die Geschäftsführung ist zu weiteren Gesprächen bereit.

An den regelmäßig stattfindenden Energieteamsitzungen beteiligen sich diverse städtische Unternehmen und Privatpersonen. In diesem Jahr wurde erstmals der technische Leiter des ZFP zu diesen Energieteamsitzungen eingeladen. Erfreulich ist, dass die Stadt Bad Schussenried, durch diesen Kontakt das Rathaus an den Nahwärmeverbund des ZFP anschließen kann. Dies erachten wir als sinnvoll, da die Wärmeerzeugung des ZFP zukünftig durch BHKW's und Hackschnitzel erfolgt.

e. Unterstützung bei der Öffentlichkeitsarbeit

Die örtliche Presse informiert regelmäßig über die Aktivitäten des Klimaschutzmanagers.

Zunächst wurde der Klimaschutzmanager im Gemeinderat und dann der Bevölkerung vorgestellt. Im Weiteren wurde über das erstellte Sanierungskonzept und über die Schulaktivitäten in der Presse berichtet.

Ein Interview mit dem Radiosender „Radio 7“ wurde ebenso durchgeführt und auf der Homepage veröffentlicht. Nachstehend finden Sie den Link zu diesem Interview.

http://www.bad-schussenried.de/3299_DEU_WWW.php

Bis zum Ende des Jahres 2012 wurden die bisher durchgeführten, sowie die noch folgenden Maßnahmen des Klimaschutzmanagers auf der Homepage der Stadt veröffentlicht werden.

f. Veranstaltungen und Schulungsaktivitäten

Am 23.09.2012 fand der Landesweite E-Mobilitätstag in Bad Schussenried statt. Für Teile der Organisation war der Klimaschutzmanager verantwortlich. Das gleiche gilt für den im Jahr 2013 stattfindenden E – Mobilitätstag.

Die Hausmeister werden in regelmäßigen Abständen geschult. Zudem wurde eine Hausmeisterschulung zusammen mit der Energieagentur durchgeführt und den Hausmeistern entsprechende Zertifikate ausgehändigt. Im Jahr 2013 findet hierzu eine Vertiefungsveranstaltung statt.

Seit Oktober 2012 läuft die Kampagne „Energiekarawane“ diese hat sich zum Ziel gesetzt die Sanierungsquote privater Hausbesitzer zu verdoppeln. Hierzu wurden verschiedene Veranstaltungen durchgeführt welche in einer Bürgerversammlung vorgestellt wurden.

Die ersten Energieberatungen werden derzeit durch die Energieagentur Ravensburg / Biberach ausgeführt. Die Kampagne hat sich insofern jedoch schon als positiv erwiesen, da im Jahr 2012 die Energieberatungen um das 4-fache erhöht werden konnten. Ob die angestrebte Verdoppelung der Sanierungsquote erreicht wird, kann derzeit noch nicht prognostiziert werden.

3. Konnten die Maßnahmen die bisher geplant waren, umgesetzt werden?

Ja, alle geplanten Maßnahmen konnten wie vorgesehen durchgeführt werden.

4. Welche Maßnahmen wurden abgeschlossen, welche wurden begonnen, welche (neu) geplant.

Abgeschlossene Maßnahmen:

- Durchführung von Schulprojekten
- Vorbereitung der eea-Goldzertifizierung
- Hausmeisterschulungen
- Gebäudeaufnahme und Auswertung
- Erstellen eines Sanierungskonzeptes
- E-Mobilitätstag 2012
- Erstellen eines Energieberichtes 2011 / 2012
- Erstellen eines E-Mobilitätskonzeptes und Vorstellung im Gemeinderat
- Erstellen eines Quartierskonzeptes mit Potentialanalyse
- Erstellen eines Internetauftritts des Klimaschutzmanagers

Begonnene Maßnahmen:

- Vertiefte Kommunikation mit Gewerbe und Industrie
- Schulprojekt an der Realschule
- Ausbau Regenerativer Energiequellen (Einbau BHKW im Schulzentrum)
- Sanierungskonzept Rathaus, Sporthalle und Georg Kaes Schule
- Schulung Rathausmitarbeiter in Bezug auf Energiesparen

Geplante Maßnahmen:

- Umsetzen des E-Mobilitätskonzeptes unter Berücksichtigung des jeweiligen Haushaltsjahres
- Fortführen des eea – Prozesses für die Rezertifizierung in Gold

Meilensteine

Nr. MS	Name MS	Inhalt MS	Geplante Fälligkeit	MS erreicht [ja/nein]	Anmerkungen
1	Kommunale Gebäude und Anlagen	Bestandsaufnahme, Analyse, Darstellung Bestand	Mai 2012	ja	
2	Sanierungskonzept	Erstellen eines Sanierungskonzeptes für alle öffentliche Liegenschaften und der Straßenbeleuchtung Vorstellung und Beschlussfassung Sanierungskonzept	Juli 2012 Sep. 2012	ja	
3	Erneuerbare Energien	Bestandsaufnahme und Analyse	Juli 2012		
4	Hausmeisterschulung	Durchführen von Hausmeisterschulungen durch die Energieagentur Ravensburg. Zusätzlich werden die Hausmeister in regelmäßigen Abständen durch den Klimaschutzmanager geschult.	Juli 2012	ja	Vertiefungskurs wird im August 2013 stattfinden
5	Schulprojekte	Durchführen von Schulprojekten in allen Schulen. Ausbildung zum junior Klimaschutzmanager	April 2012	ja	
6	Beschaffungswesen	Überprüfung der Durchsetzung	Sep. 2012	ja	
7	Straßenbeleuchtung	Umsetzungsgrad dokumentieren	Okt. 2012	ja	Wurde im Energiebericht 2011 und 2012 festgehalten
8	Kommunale Gebäude und Anlagen	Darstellung Veränderung Bestand	April 2013	ja	Wurde im Energiebericht 2012 festgehalten

9	Kommunale Gebäude und Anlagen	Controlling Betriebsoptimierung, Darstellung der Ergebnisse	August 2013	ja	Die gesamte Gebäudeleittechnik des Schulzentrums und der Stadthalle wurde überarbeitet und die Parameter richtig eingestellt. Zudem wurden ein Kindergarten und eine Mehrzweckhalle zusätzlich auf die Gebäudeleittechnik aufgeschaltet. Alle Kessel wurden gewartet und teilweise die Heizkurven angepasst. Die dadurch vollzogenen Energieeinsparungen wurden im Energiebericht 2012 dargestellt.
---	-------------------------------	--	----------------	----	---

5. Verzögerungen, Probleme

Bisher kam es zu keinen Verzögerungen oder Problemen.

6. Besonders gut und erfolgreich verlaufene Aktivitäten / Maßnahmen, Erfolgsfaktoren?

Die Schulprojekte sind sehr gut verlaufen. Dies vor allem durch die Tatsache, dass es sowohl den Schülern, als auch den Lehrern ein Anliegen war in diesem Bereich mehr zu sensibilisieren.

7. Erste Erfolgsaussichten zur CO₂- Einsparung

Durch die Durchführung der Schulprojekte konnte im Jahr 2012 eine Energieeinsparung von 15% erreicht werden. Die Schulen als größter Energieverbraucher haben damit auch einen großen Anteil an der CO₂- Einsparung geleistet.

Gesamthaft konnten durch die diversen Maßnahmen 333 Tonnen CO₂ gegenüber dem Jahr 2009 erzielt werden.